

## **Konzept zur Leseförderung am Hardtberg-Gymnasium FACHSCHAFT DEUTSCH**

*(verabschiedet auf der Fachschaftskonferenz am 01. 12. 2009, aktualisiert am 28. 08. 2014)*

Leseförderung ist eine übergeordnete und dauerhafte Aufgabe aller Fächer. Besonderen Raum nimmt sie jedoch in den sprachlichen Fächern und insbesondere im Fach Deutsch ein, in dem der Auseinandersetzung mit Texten und Verstehensprozessen traditionell eine herausgehobene Bedeutung zukommt. Eine erfolgreiche Leseförderung setzt nicht allein im Unterricht an, sondern ist darüber hinaus im Schulleben durch unterschiedliche Aktivitäten verankert. Das Hardtberg-Gymnasium setzt hier mit einer großen Bandbreite von Maßnahmen an, um möglichst kontinuierliche und vielfältige Anreize zur Verbesserung der Lesekompetenz zu bieten. Diese orientieren sich stets an den konkreten Unterrichtsbedingungen der betreffenden Klassen und Kurse sowie den individuellen Ausgangsvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Damit bildet sie einen wichtigen Baustein im schulischen Konzept der individuellen Förderung.

Leseförderung findet auf dieser konzeptuellen Grundlage am Hardtberg-Gymnasium in vier Bereichen statt:

1. im Fachunterricht,
2. im Rahmen der Individuellen Fachförderung (IFF),
3. im Rahmen der Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern,
4. in Form von außerunterrichtlichen Aktivitäten.

Die folgenden Ausführungen konzentrieren sich dabei auf die Aktivitäten im Fachbereich Deutsch.

## 1. Leseförderung im Fachunterricht Deutsch

- Das schulinterne Curriculum der Fachschaft Deutsch schreibt für die Jahrgangsstufe 5 das Unterrichtsvorhaben „Bibliothek und Jugendromane – Bücher suchen, finden, lesen, vorstellen und kreativ verändern“ fest.
- Im Deutschunterricht der Unter- und Mittelstufe gehört die angeleitete Präsentation von Buchvorstellungen durch Schülerinnen und Schüler zum gängigen Repertoire des Fachunterrichts.
- Bei der Erschließung von Lektüren werden teilweise Lesetagebücher angefertigt, um die Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit literarischen Texten zu schulen.
- Im Rahmen des Methodencurriculums für die Jgst. 5/6 bilden im Rahmen des Fachunterrichts Deutsch Arbeitstechniken zum sinnerfassenden Lesen einen besonderen Schwerpunkt. Im Fachunterricht werden die auch an den Methodentagen erarbeiteten Fertigkeiten eingeübt und vertieft.
- Darüber hinaus ist das darstellende Spiel gemäß Lehrplan und schulinternem Curriculum gängige Praxis im Deutschunterricht. Das Schulleben bietet vielfältige Aufführungsanlässe für Projekte, die aus der Unterrichtsarbeit hervorgehen können (z. B. Schulfest, Klassenfeste, Projektstage, St.-Martins-Feier, Einschulungsfeier, Verabschiedungen etc.).
- Zur Erfassung der Lesekompetenz beobachten die Lehrerinnen und Lehrer langfristig das Leseverhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht, ermitteln dieses aber auch in Gesprächen mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Beratungsgesprächen.
- Die Lernstandserhebungen in Klasse 8 bieten darüber hinaus ein Instrumentarium, um die bis zu diesem Zeitpunkt erworbene Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler noch einmal genau zu diagnostizieren und die vorgelagerten unterrichtlichen und schulischen Fördermaßnahmen zu evaluieren.

## 2. Leseförderung im Rahmen der Individuellen Fachförderung (IFF) im Fach Deutsch

- Im Rahmen der Individuellen Fachförderung (IFF) nehmen Schülerinnen und Schüler an Förderkursen (vgl. hierzu das vorliegende Curriculum) sowie an Profilkursen im Fach Deutsch teil. Hierfür hat die Fachschaft Deutsch entsprechende Modelle entwickelt, in denen die Leseförderung ebenfalls eine besondere Rolle spielt (z. B. Anfertigung von ‚Lesekisten‘ o. Ä.).

### 3. Leseförderung im Rahmen der Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern

- Das Hardtberg-Gymnasium kooperiert im Rahmen der Initiative „BILDUNGSPARTNER NRW – BIBLIOTHEK UND SCHULE“ mit der Stadtbibliothek Bonn. Eine enge Verbindung besteht hier konkret mit der ZWEIGSTELLE BRÜSER BERG. Diese bietet Klassenführungen zur Einführung in die Bibliotheksbenutzung an; des Weiteren können dort Bücherkisten bzw. Medienboxen für den schulischen Einsatz im Unterricht bestellt werden.
- Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 können sich an der Sommerferien-Aktion „SOMMERLESECLUB“ der STADTBIBLIOTHEKEN BONN und der ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI ST. MATTHÄUS ALFTER in Kooperation mit dem KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH beteiligen. Das Hardtberg-Gymnasium unterstützt diese Leseclub-Aktion, indem die Teilnahme als außerschulische Leistung auf dem Zeugnis gewürdigt wird. Die Lehrkräfte im Fach Deutsch stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Klassen der Jahrgangsstufe 5 können im Rahmen des Deutschunterrichts an der Aktion der STIFTUNG LESEN zum „UNESCO-WELTTAG DES BUCHES“ teilnehmen, bei der jeder Schüler und jede Schülerin einen Gutschein für ein Buch mit spannenden Lesegeschichten zu unterschiedlichen Themen erhält.
- Die Klassen der Jahrgangsstufen 6 nehmen in der Regel jährlich am Vorlesewettbewerb des BÖRSENVEREINS DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS teil. Eine systematische Vorbereitung unter Erarbeitung und Anwendung von Bewertungskriterien für aussagekräftiges und sinn-gestaltendes Vorlesen findet dabei im Unterricht des Faches Deutsch statt. Im Schuljahr 2010/11 wurde der Schulsieger der Hardtberg-Gymnasium Sieger der Bonner Stadtrunde.
- In jedem Jahr werden von einzelnen Lerngruppen ausgewählte Veranstaltungen im Rahmen des LESEFESTES „KÄPT’N BOOK“ der STADT BONN besucht. Ebenso finden in unregelmäßigen Abständen Autorenlesungen in der Schule statt.
- Im Rahmen des Deutschunterrichts wird die Teilnahme von Schülerinnen und Schüler an Schreibwettbewerben angeregt und gefördert, z. B. am „ESSAYWETTBEWERB DEUTSCH“ oder am „KARL-SIMROCK-LESE-FÖRDERPREIS DER BONNER LESEGESELLSCHAFT“.
- Klassen der Jahrgangsstufen 8 nehmen am Projekt „SCHÜLER MACHEN ZEITUNG“ des GENERAL-ANZEIGERS BONN teil. Die Schülerinnen und Schüler werden in diesem Projekt nicht nur an die Zeitungslektüre herangeführt, sondern erstellen zudem selbst Artikel, die in Auswahl veröffentlicht werden. Unter den verfassten Artikeln befinden sich u. a. Buchrezensionen.
- Regelmäßig nehmen Klassen der Mittelstufe am Projekt „ZEITSCHRIFTEN IN DIE SCHULEN“ teil, welches von der STIFTUNG LESEN und anderen Trägern betreut wird. Die Schülerinnen und Schüler werden so an die Lektüre von Zeitschriften herangeführt.
- Regelmäßig besuchen Klassen und Kurse der Schule Theateraufführungen im JUNGEN

THEATER BONN oder im SCHAUSPIEL BONN.

- Besonders begabte Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben die Möglichkeit, am Projekt „Fördern Fordern Forschen“ der RHEINISCHEN FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN teilzunehmen und Vorlesungen wie Übungen im Fachbereich Germanistik zu besuchen. Das Angebot richtet sich in der Regel an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, kann in besonderen Ausnahmefällen jedoch auch von jüngeren Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen werden.

#### **4. Leseförderung in Form anderer i. w. S. außerunterrichtlicher Aktivitäten (teilweise in Anbindung an den Deutschunterricht)**

- In einigen Klassen der Erprobungsstufe werden Klassenbibliotheken eingerichtet, die einen unmittelbaren und kostengünstigen Zugang zu altersspezifischen Lektüren ermöglichen und zum Lesen von Büchern in der Freizeit motivieren.
- In unregelmäßigen Abständen fanden in den letzten Jahren Lesenächte einzelner Klassen statt. Dabei übernachteten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in der Schule und lesen aus ausgewählten Büchern vor.
- Die Schule ist mit einem Selbstlernzentrum ausgestattet, das den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe in ihren Freistunden sowie den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I während der Mittagspause die Möglichkeit bietet, die Schulbibliothek in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre zu nutzen. Zum Leseangebot gehören u. a. Jugendbücher und aktuelle Ausgaben von Fachzeitschriften, die von der Schule bezogen werden.
- Seit dem Schuljahr 2010/11 werden im AG-Bereich in unregelmäßigen Abständen Le-seclubs für Jungen angeboten; hier soll insbesondere die Leseleidenschaft der männlichen Schüler gefördert werden.
- Auch die Theater-AG mit ihren alljährlichen Aufführungen leistet einen wichtigen Beitrag zu der Ausbildung von Lesekompetenz. Hier können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis Q2 jahrgangsstufenübergreifend gemeinsam auf der Grundlage von vorhandenen, aber auch eigenen Dramentexten kreativ arbeiten und sich im szenischen Spiel erfahren. Eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Auswahl der Stücke, an Regie und Aufführungskonzepten hat dabei Tradition. Theaterarbeit findet zudem regelmäßig in den Literaturkursen der Jahrgangsstufe Q1 statt.

*SCB / 01. 12. 2009, aktualisiert am 28. 08. 2014*